

Beharrlich

(31.7.2020)

in Erinnerung an Dorothee Sölle (1929-2003)

Es ist eine durchaus lehrreiche Zeit

*Wie die massive Überflutung eines Ameisenbaus
wütet die planmäßig geschürte, tiefgreifende Angst
in unserer zutiefst kranken Gesellschaft
So verfällt schmerzhaft mancher Zeitgenosse
geistig in eine erregte Lähmung
beschäftigt sich getrieben
mit dem vergrößerten Ausschnitt der Gegebenheiten
und vergisst dabei sträflich
die besonnene Betrachtung des ganzen Geschehens*

*Gerade deshalb rede ich beharrlich
von den grundlegenden Ursachen der jetzigen Schieflage
die viele Denker nicht anpacken möchten
aufgrund ihrer Vorgeschichte
aus trügerischer Bequemlichkeit*

oder aus Macht- und Geldgier

Mit Liebe, Freude und Leidenschaft

spreche ich von der Sehnsucht nach Wärme und Nähe

und von dem schöpferischen Licht

das in jedem Lebewesen fließt

